



**BSZ**

Bibliotheksservice Zentrum  
Baden-Württemberg

# Gemeinsame Normdatei (GND)

Universitätsbibliothek Leipzig,  
22.04.2010

Silke Horny, BSZ

- Einführung
- Gemeinsame Normdatei
  - Ziel
  - Projektpartner
  - Datenformat
  - Übergangsregeln
  - Zeitplan
- Umstiegsszenario BSZ
- Bibliotheken/Lokalsysteme
- Mengengerüst / Offene Punkte
- Zusammenfassung

---

## Einführung

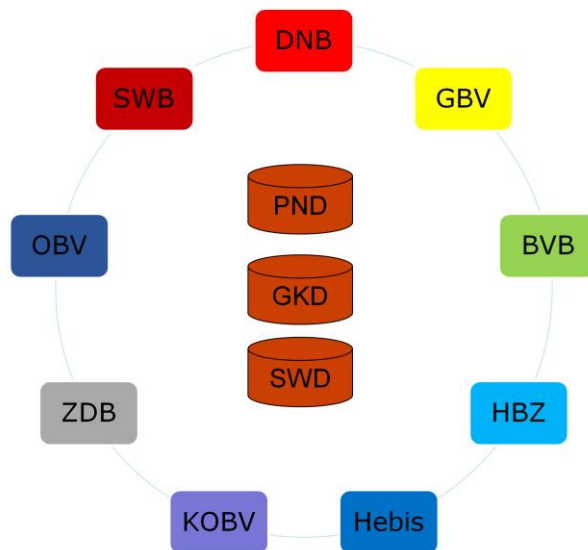
- Normdateien führen die vorhandenen Varianten von Namen und Schlagwörtern zusammen und normieren
  - ➔ Präzision und Vollständigkeit bei der Suche
- Normdateien enthalten Beziehungen untereinander
- Im Rahmen des Semantic Web können Normdateien als Verbindungselement zwischen verschiedenen Anwendungen genutzt werden

In Normdateien werden die in der Realität vorkommenden vielfältigen Varianten (bei Namen und Schlagwörtern) unter einer normierten Form zusammengeführt und mit Verweisungsformen ergänzt. Diese Form der bibliothekarischen Erschließung unterscheidet sich wesentlich von der Volltextindexierung bei Google & Co.

Bei Volltextindexierung wird immer nur ein (zufälliger) Teil der relevanten Treffer gefunden.

Der Einsatz von Normdateien ermöglicht vom Prinzip her sowohl Präzision als auch Vollständigkeit in der Suche.

Neben den Varianten der Namensformen enthalten Normdateien zunehmend auch Beziehungen untereinander, so dass ein Navigieren innerhalb der Normdateien und innerhalb der bibliographischen Daten möglich ist. Normdateien können aber auch als ein Verbindungselement zwischen verschiedenen Anwendungen außerhalb des Katalogs genutzt werden.



In Deutschland gibt es derzeit 3 Normdateien:

PND Personennamen aus Formal- und Sacherschließung (Bei Regelwerksabweichungen zwei parallele Ansetzungsformen)

GKD Körperschaften und Geografika, die im Rahmen der Formalerschließung genutzt werden



SWD Sachschlagwörter, Werktitel, Körperschaften und Geografika, die im Rahmen der Sacherschließung genutzt werden.

Die Dateien sind zu unterschiedlichen Zeiten entstanden, sie sind historisch gewachsen und wurden in unterschiedlichen Datenmodellen und Formaten entwickelt.

Die Normdateien werden von der DNB betreut. Alle deutschsprachigen Verbände arbeiten kooperativ an den Normdateien mit (Online- oder Offline-Verfahren), ebenso weitere Institutionen .

Die Verbundsysteme führen jeweils eine Kopie dieser Normdateien in ihrem Verbund für die regionale Weiterverarbeitung. Die Normsätze werden bei der Katalogisierung mit der Titelaufnahme verknüpft. Die Verlinkung existiert innerhalb des Verbundkatalogs und je nach Lokalsystem auch im lokalen Katalog.

PPN: 025288008   
Titel: [Marianische Texte : 1978 - 1985](#) / Papst **Johannes Paul II.** Hrsg. von **Johannes Stöhr**  
Verfasser: [Johannes Paulus <Papa, II.>](#)    
Beteiligt: [Stöhr, Johannes](#)  
Erschienen: Bamberg : S[ank]t-Otto-Verlag, 1985  
Umfang: 686 S.  
Schriftenreihe: [Marianische Schriften des Internationalen Mariologischen Arbeitskreises Kevelaar](#)  
ISBN: 3-87693-120-7  
DNB-Nr.: 850979005  
WV-Nr.: 85,A48,0118  
Sonstige Nummern: OCLC: 21183836 

RVK-Notation: [BO 6604](#)  | [BN 5700](#)  → [Ähnliche Literatur](#)

Schlagwortfolge: \*[Johannes Paul <Papst, II.>](#)  ; [Mariologie](#) % → [Zum Register](#)  
\*[Marienpredigt](#) % → [Zum Register](#)

Ein erheblicher konzeptioneller Fehler in diesem System besteht darin, dass identische Objekte – z.B. eine Person, eine Körperschaft oder ein Geographikum – unterschiedlich behandelt werden, je nachdem, ob sie in der Formalerschließung oder in der Sacherschließung vorkommen.

Dieselbe Person wird u.U. in ihrer Funktion als Autor anders angezeigt als bei Werken, die über diese Person handeln.



PPN: 278948219   
Titel: [176 Tage W. A. Mozart in Mannheim](#) : Bericht über eine Untersuchung der Besucherstruktur im [Reiss-Museum der Stadt Mannheim](#) / im Auftr. des Reiß-Museums **Mannheim** durchgeführt von Kirsten Bohlig und Hans-Joachim Klein  
Verfasser: [Bohlig, Kirsten](#) ; [Klein, Hans Joachim](#)  
Körperschaft: [Städtisches Reiss-Museum <Mannheim>](#)  
[Museum für Kunst-, Stadt- und Theatergeschichte <Mannheim>](#)  
Erschienen: **Mannheim** : Reiß-Museum der Stadt **Mannheim**  
Karlsruhe, 1992  
Umfang: 65 S. : Graph. Darst.

---

Schlagwortfolge: \*[Mannheim / Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim](#)  ; [Mozart, Wolfgang Amadeus](#)  ; [Ausstellung](#)  ; [Besucher](#)  ; [Struktur](#)  ; [Geschichte 1991-1992](#)  [Zum Register](#)

Außerdem können u.U. zwei Normsätze in unterschiedlichen Dateien für dasselbe „Objekt“ vorliegen geführt werden, die zudem nach unterschiedlichen Regeln normiert sind.

Diese Beispiel zeigt hier unterschiedliche Normsätze für das Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim. Neben der unterschiedlichen Ansetzungsstruktur zeigt sich auch an diesem Beispiel der unterschiedliche Umgang mit Namensänderungen bei Körperschaften. In der SE werden alle Formen unter einem Normsatz gesammelt, in der Formalerschließung wird nach Namensänderung ein neuer Normsatz angelegt.

# Einführung



Einfache Suche | Suchergebnis | Erweiterte Suche | Zwischenablage | Hilfe

suchen [und] | Suche über alles [ALL] | sortiert nach Relevanz

claus graf schenk stauffenberg 2007

nur Zeitschriften/Serien/Datenbanken  nur Online-Ressourcen  Unschärfe Suche

Thesauruseinträge  Publikationen  beide

Suchgeschichte | Kurzliste | Vollanzeige | Nachweisinformationen

1 von 6 Ihre Aktion: suchen [und] (Suche über alles [ALL]) claus graf schenk stauffenberg 2007

Felder isbd PRS\_TYPE\_TAB\_PP%7F PICAS3 MAB UNIMARC MARC21 ReferenceManager RIS Endnote Tagged Format BibTex-Format

Abmelden Fernleihe (Test) Ergebnisanalyse Speichern/ Druckansicht

PPN: 272355321 [Zur Info](#)  
Titel: [Claus Schenk Graf von Stauffenberg : die Biographie](#) / Peter Hoffmann  
Verfasser: [Hoffmann, Peter](#) [Info](#) [W](#)  
Ausgabe: 1. Aufl., vollst. überarb. u. erw. Neuausg.  
Erschienen: München : Pantheon, 2007  
Umfang: 715 S. : Ill.  
ISBN: 978-3-570-55046-5 ( Gb. : sfr 27.50 (freier Pr.), ca. EUR 14.95, EUR 15.40 (AT))  
DNB-Nr.: 984801448  
WV-Nr.: 07,N30,2320  
EAN: 9783570550465  
Sonstige Nummern: OCLC: 237020072 [WorldCat](#)

RVK-Notation: [NQ 2520](#) [Info](#) → [ähnliche Literatur](#)  
Sachgebiete: Sachgruppe(n) DB (ab 2004) [943](#)  
Schlagwortfolge: [\\*Schenk von Stauffenberg, Claus](#) [Info](#); Biographie → [Zum Register](#)  
[\\*Schenk von Stauffenberg, Alexander](#) [Info](#); Biographie → [Zum Register](#)  
[\\*Schenk von Stauffenberg, Berthold](#) [Info](#); Biographie → [Zum Register](#)

Silke Horny

Gemeinsame Normdatei (GND), Leipzig 22.04.2010

8


Beispiel:

Im Rahmen der Semantic Web-Entwicklung werden Normdaten jetzt zunehmend auch mit weiteren Internetressourcen verbunden. Hier ein Beispiel aus einer Anwendung im SWB-OPAC.

Titelsuche im SWB. Hinweis auf Personenschlagwort „Claus Schenk von Stauffenberg“. Den hier verbundenen Normsatz kann man sich anschauen.



[Personenschlagwort]



Name: [Schenk von Stauffenberg, Claus](#)

PPN:	209206527 <a href="#">Zitier</a>
SWD-Nummer:	4077860-5
PND-Nr.:	118642537
Quelle:	B 1986, LCAuth
Beruf/Funktion:	<a href="#">Widerstandskämpfer</a> <a href="#">Offizier</a>
Lebensjahre:	1907-1944
Exakte Lebensdaten:	15.11.1907-21.07.1944
Adelstitel:	Graf
Geburtsort:	Jettingen (heute Jettingen-Scheppach)
Sterbeort:	<a href="#">Berlin</a>
Sonstige Angaben:	Dt. Offizier und Widerstandskämpfer
Geschlecht:	m
verwandt mit:	<a href="#">Schenk von Stauffenberg, Alexander *1905-1964* [PNDNR:119054302]</a> [Bruder]
verwandt mit:	<a href="#">Schenk von Stauffenberg, Berthold *1905-1944* [PNDNR:119054299]</a> [Bruder]
verwandt mit:	<a href="#">Stauffenberg, Franz Ludwig *1938-* [PNDNR:108821625]</a> [Sohn]
verwandt mit:	<a href="#">Schenk von Stauffenberg, Nina *1913-2006* [PNDNR:131856588]</a> [Ehefrau]
verwandt mit:	<a href="#">Schulthess, Konstanze / von *1945-* [PNDNR:13427384]</a> [Tochter]
Ländercode:	<a href="#">XA-DE</a>
SWD-Systematiknummer:	<a href="#">16.5p</a>

Weitere Namen: Stauffenberg, Claus von (M)  
 Stauffenberg, Claus Schenk von  
 Schenk von Stauffenberg, Claus Philipp Maria  
 Schenk von Stauffenberg, Klaus Philipp  
 Schenk von Stauffenberg, Klaus Philipp (\$cGraf, \$d1907-1944)

[Suche nach Eintrag "Claus Schenk von Stauffenberg" in WIKIPEDIA?](#)

---

W Artikel in Wikipedia: [Deutschsprachige Wikipedia](#)

1 von 1 [Silke Horny](#) [zugehörige Publikationen](#)
Gemeinsame Normdatei (GND), Leipzig 22.04.2010
9

Anzeige des Personen-Normsatzes im SWB. Enthält neben den Namensvarianten auch Beziehungen zu anderen Personen, normierte Berufsbezeichnungen, Orte.

1 - 10 von 85



Ihre Aktion: bezogen auf [Person: Schenk von Stauffenberg, Claus \(1907-1944\)](#)

siehe auch Person(Phrase: Nachname, Vorname)[PER]: [Hoffmann, Peter](#) | [Bajigent, Michael](#) | [Schenk von Stauffenberg, Cl](#)  
[Stauffenberg, Berthold](#) | [Schenk von Stauffenberg, Alexander](#) | [St](#)  
siehe auch Suche über alles [ALL]: [zwanzigster](#) | [staatsstreich](#) | [aufstand](#) | [attentat](#)

-  1. [Stauffenberg : der 20. Juli 1944; MP3-CD mit Daisy-Navigation \[Tonträger\]](#)   
Schwibbert, Dirk. - Berlin : Argon-Verl., 2009 [*Tondokument ->CD*]  
-> [Inhaltstext](#)
-  2. [Stauffenberg und die Junge Generation im deutschen Widerstand : \[... Rede wurde am 15. November 2008 in Stuttgart im Neuen Schloß gehalten\]](#)   
Schwerin, Detlef / von. - Göttingen : Wallstein, 2009  
(Stuttgarter Stauffenberg-Gedächtnisvorlesung; 2008)  
-> [Inhaltstext](#)
-  3. [Stauffenberg : die wahre Geschichte](#)   
Knopp, Guido. - 3. Aufl.. - München : Pendo, 2009
-  4. [Stauffenberg](#)   
Thiériot, Jean-Louis. - Paris : Perrin, 2009  
-> [Inhaltsverzeichnis](#)
-  5. [Die Brüder Stauffenberg und der deutsche Widerstand : eine Bestandsaufnahme aus der Sicht der historisch-politischen Bildung](#)   
Trummer, Peter I.. - 2. erw. Aufl.. - Stuttgart : Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg, 2009 [*Kongressdokument*]
-  6. ["Es lebe das heilige Deutschland" : ein Tag im Leben des Claus Schenk Graf von Stauffenberg: ein biografisches Porträt](#)   
Schlie, Ulrich. - Freiburg im Breisgau : Herder, 2009

Vom Normsatz kann man navigieren zu allen Titeln von und über diese Person.

Suchgeschichte ▼ Kurzliste ▼ Vollanzeige ▼ Nachweisinformationen

1 von 1 Ihre Aktion: Suchen (PICA Prod.-Nr. [PPN]) 210956283 1 von 1

Felder \ isbd \ PRS\_TYPE\_TAB\_PP%7F \ PICA3 \ MAB \ UNIMARC \ MARC21 \ ReferenceManager RIS \ Endnote Tagged Format \ BibTex-Format

[i] [Personenschlagwort]

Name: [Schenk von Stauffenberg, Alexander](#)

PPN: **210956283** [Eintrag](#)

SWD-Nummer: 4293883-1

PND-Nr.: 119054302

Quelle: PND, Kürschner Gelehrte (1961)

Beruf/Funktion: [Historiker](#)

Lebensjahre: 1905-1964

Exakte Lebensdaten: 15.03.1905-27.01.1964

Geburtsort: [Stuttgart](#)

Sterbeort: [München](#)

Adelstitel: Graf

Akademischer Titel: Prof. Dr.

Sonstige Angaben: Prof. für Geschichte an den Univ. Würzburg, Straßburg u. München

Geschlecht: m

verwandt mit: [Schenk von Stauffenberg, Berthold \\*1905-1944\\* \[PNDNR:119054299\]](#) [Bruder]

verwandt mit: [Schenk von Stauffenberg, Claus \\*1907-1944\\* \[PNDNR:118642537\]](#) [Bruder]

verwandt mit: [Schenk von Stauffenberg, Melitta \\*1903-1945\\* \[PNDNR:119036134\]](#) [Ehefrau]

Ländercode: [XA-DE](#)

SWD-Systematiknummer: [16.1p](#)

Weitere Namen: Schenk von Stauffenberg, Alexander  
Stauffenberg, Alexander von  
Stauffenberg, Alexander

Werke: u.a.:  
"Schenk von Stauffenberg, Alexander: König Hieron der Zweite von Syrakus. - 1933"

[Suche nach Eintrag "Alexander Schenk von Stauffenberg" in WIKIPEDIA?](#)

Man kann navigieren zu den Personen zu denen Relation besteht (hier im Beispiel der Datensatz des Sohnes Stauffenbergs). Dann kann man sich von dieser Person auch die Publikationen ansehen.

Beta ausprobieren [Anmelden](#)  
Ihre Spenden helfen, Wikipedia zu betreiben.

[Artikel](#) [Diskussion](#) [Seite bearbeiten](#) [Versionen/Autoren](#)

## Claus Schenk Graf von Stauffenberg

**Claus Philipp Maria Schenk Graf von Stauffenberg** (\* 15. November 1907 in Jettingen, Bayern; † 20. Juli 1944<sup>[1]</sup> in Berlin) war ein deutscher Offizier und während des Zweiten Weltkrieges eine der zentralen Persönlichkeiten des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus durch Wehrmachtsangehörige.

Er führte persönlich das gescheiterte **Attentat vom 20. Juli 1944** auf Adolf Hitler aus und war als **Stabschef** beim Befehlshaber des **Ersatzheeres** entscheidend an der anschließenden „**Operation Walküre**“ beteiligt, dem **Staatsstreichversuch**, der noch am selben Tag scheiterte. Stauffenberg war ein konservativer Patriot und sympathisierte zunächst mit den **nationalistischen** und **revisionistischen** Aspekten des **Nationalsozialismus**, bevor er wegen des verbrecherischen Charakters des **nationalsozialistischen Regimes** und der Hoffnungslosigkeit der strategischen Lage zum aktiven Widerstand fand.




Claus Schenk Graf von Stauffenberg

**Inhaltsverzeichnis** [Verbergen]

- 1 Leben
  - 1.1 Kindheit und Jugend
  - 1.2 Werdegang beim Militär
  - 1.3 Karriere in der Zeit des Nationalsozialismus
  - 1.4 Abkehr von Hitler
  - 1.5 Operation „Walküre“
    - 1.5.1 Die Planung
    - 1.5.2 Attentat und Staatsstreich
    - 1.5.3 Das Ende des Staatsstreichversuches
    - 1.5.4 Folgen für die Familien der Verschwörer
- 2 Nachleben
- 3 Film
  - 3.1 Bühnenstück
- 4 Siehe auch

Silke Horny      Gemeinsame Normdatei (GND), Leipzig 22.04.2010      12

Von dem Normsatz ist eine Überleitung nach Wikipedia realisiert.



---







**VIAF** Beta  
Virtual International Authority File





---

**Search**

Select Field:  Select Index:  Search Terms:



















---


**Schenk von Stauffenberg, Claus, 1907-1944**      

**Schenk von Stauffenberg, Klaus Philipp, Graf, 1907-1944**    

VIAF ID:32789868

**Preferred Forms**

-  [200 &#246; Schenk von Stauffenberg &#226;b; Claus &#226;t; 1907-1944](#) 
-  [100 &#246; Schenk von Stauffenberg, Claus, &#226;d; 1907-1944](#) 
-  [100 &#246; Schenk von Stauffenberg, Claus, &#226;d; 1907-1944](#) 
-  [100 &#246; Schenk von Stauffenberg, Klaus Philipp, &#226;c; Graf, &#226;d; 1907-1944](#) 
-  [100 &#246; Schenk von Stauffenberg, Klaus Philipp, &#226;c; Graf, &#226;d; 1907-1944](#) 
-  [100 &#246; Schenk von Stauffenberg, Claus, &#226;d; 1907-1944](#) 
-  [100 &#246; Schenk von Stauffenberg, Klaus Philipp, &#226;c; Graf, &#226;d; 1907-1944](#) 
-  [100 &#246; Schenk von Stauffenberg, Klaus Philipp, &#226;c; Graf, &#226;d; 1907-1944](#) 
-  [100 &#246; Schenk von Stauffenberg, Claus, &#226;d; 1907-1944](#) 



---

Silke Horny      Gemeinsame Normdatei (GND), Leipzig 22.04.2010      13

Der Wikipedia-Artikel wiederum verlinkt auf andere Normsätze (z.B. den Eintrag im Katalog-der DNB). Aber auch die Verbindung zu VIAF kann aufgerufen werden.

Das **Virtual International Authority File (VIAF)** ist eine virtuelle internationale [Normdatei](#) f#252;r Personendaten. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer [Nationalbibliotheken](#), das durch das [Online Computer Library Center \(OCLC\)](#) betrieben wird. Die Deutsche Nationalbibliothek ist Projektpartner.

Ziel des VIAF ist die Verkn#252;pfung nationaler Normdateien (wie der deutschen [Personennamendatei](#)) zu einer einheitlichen virtuellen Normdatei. Dabei werden die Datenbest#228;nde zusammengef#252;hrt und identische Datens#228;tze in einer [Konkordanzdatei](#) verlinkt. Ein VIAF-[Datensatz](#) erh#228;lft eine Normdatennummer, enth#228;lft die [Ansetzungen](#) aus den Datens#228;tzen der beteiligten Dateien und verweist auf die urspr#252;nglichen Normdatens#228;tze.

LAF  
Linked Authority File

Identifier: n 80035030

Persistent URL: <http://errol.oclc.org/laf/n/80035030.html>

XML Record: <http://errol.oclc.org/laf/n/80035030.MarcXML>

**000** 00037cz 2200037n 45 0

**001** oca00417185

**005** 20000420064314.0

**008** 800710n| acannaabn |a aaa

**010** |a n 80035030

**040** |a DLC|b eng|c DLC|d DLC|d OCoLC

**100** 1 |a Schenk von Stauffenberg, Klaus Philipp, |c Graf, |d 1907-1944

**400** 1 |a Stauffenberg, Klaus Philipp Schenk, |c Graf von, |d 1907-1944

**400** 1 |a Stauffenberg, Claus, |c Graf von, |d 1907-1944

**400** 1 |a Von Stauffenberg, Klaus Philipp Schenk, |c Graf, |d 1907-1944

**670** |a Michel, K. |b Ost und West... 1947.

**670** |a Venohr, W. Stauffenberg, c1986. |b p. 25 (Claus von Stauffenberg; b. 12-15-07) p. 399 (executed 7-21-44)

**999** |a 26955

These authority records are derived from the [Library of Congress authority file](#). The purpose is to support [interactive](#) and [automated](#) access to individual authority records.

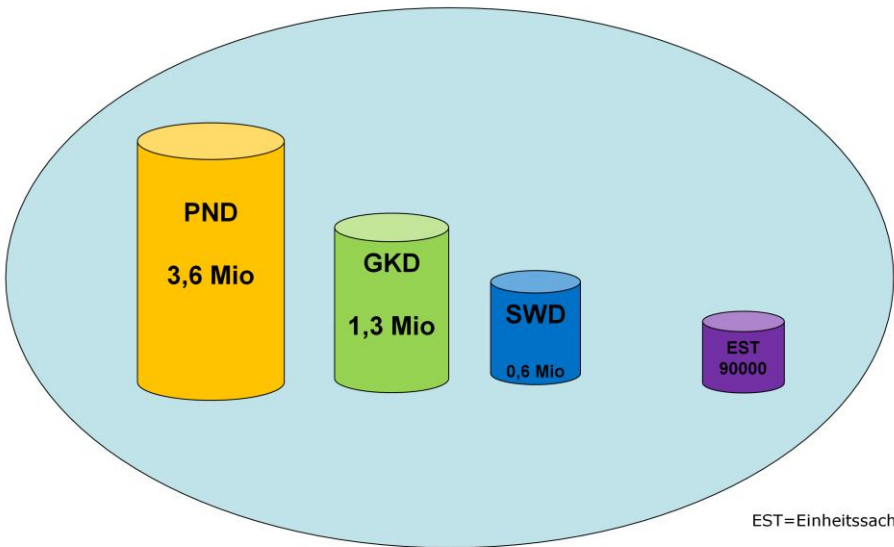
Von VIAF kommt man zu den nationalen Normdateien und dann weiter zu den Katalogen. (Hier Beispiel LoC)

Anhand dieses Beispiel zeigt sich, dass Normsätze eine präzise und qualitativ hochwertige Suche im Internet erleichtern!

---

## **Gemeinsame Normdatei**

Ziel  
Projektpartner  
Datenformat  
Übergangsregeln  
Zeitplan



EST=Einheitssachtitel

Im Projekt GND sollen die 3 getrennten Normdateien zu einer Gemeinsamen Normdatei (GND) zusammengeführt werden.

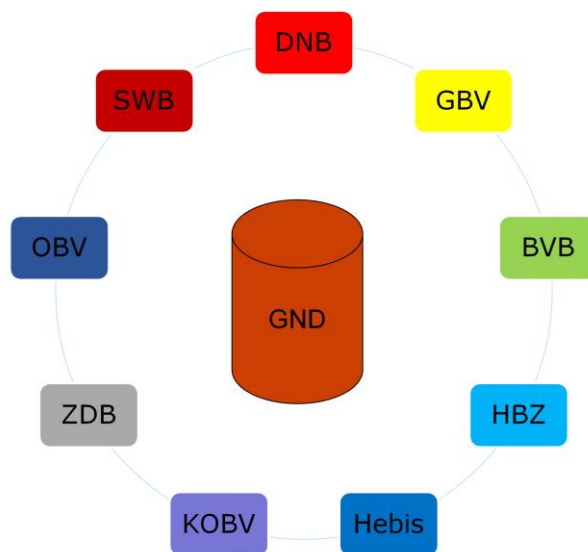
Hinzu kommen die Einheitssachtiteldatei des Deutschen Musikarchivs, die derzeit noch nicht als überregionale Normdatei angeboten wird.



- Zusammenführung zu einer modernen, web-fähigen Normdatei
- GND soll mit Ressourcen und Informationsangeboten der Bibliotheken und anderer Kultureinrichtungen im deutschsprachigen Raum vernetzt werden
- Differenzierung in Normdaten für die Formal- und Sacherschließung wird aufgegeben
- Vereinheitlichung der Regelwerke unter Berücksichtigung von RDA

In dem GND-Projekt werden mehrere Ziele verfolgt:

1. Zusammenführung der bisherigen Dateien zu einer modernen, web-fähigen Normdatei. Die bestehenden Formatunterschiede sollen aufgehoben werden, stattdessen wird ein einheitliches Datenformat entwickelt. Dieses neue Format soll so aufgebaut werden, dass es den des Semantic-Web-Anforderungen gerecht wird.
2. Die GND soll mit Ressourcen und Informationsangeboten der Bibliotheken und anderer Kultureinrichtungen im deutschsprachigen Raum vernetzt werden. Die GND soll also nicht „nur“ im „normalen“ Bibliothekskatalog eingebunden sein, sondern auch für die Einbindung in andere Informationsangebote zur Verfügung stehen (z.B. für Archive und Museen).
3. Die Differenzierung der Normdaten in Formal- und Sacherschließung wird aufgegeben.
4. Regelwerksabweichungen werden angeglichen. Dabei werden auch die Regelungen zur Ansetzung der Normdaten aus RDA berücksichtigt.



Projektpartner beim GND-Projekt sind alle deutschsprachigen Verbundsysteme. Die Federführung liegt bei der Deutschen Nationalbibliothek.

Im GND-Projekt gibt es zwei Arbeitsbereiche:

- a) Entwicklung des neuen Formats
- b) Entwicklung der neuen Regeln

Beide Bereiche bedingen sich zum Teil.

- Erfassungsformat basierend auf MARC Authority
- Austauschformat in MARC Authority

➔ Internationalisierung

- Stärkere Berücksichtigung von Beziehungen zwischen den Normsätzen
- Verlinkung der Normsätze untereinander über eindeutige Identifier (GND-Nummer = URI)

In den Normdatensätzen werden schon jetzt viele Informationen erfasst und Beziehungen zu anderen Normdatensätzen aufgebaut. In diesen Daten liegt ein enormes Potenzial, das in den bisherigen Recherchesystemen erst zum Teil realisiert wird.

Das neue Datenformat der GND soll es ermöglichen, diese Daten besser nutzbar machen zu können – gerade auch in nicht-bibliothekarischen Anwendungen.

Das neue Datenformat der GND beruht auf MARC Authority. Die deutsche Eigenentwicklung MAB2 wird nicht weiter geführt. Es wird also ein Schritt zu Internationalisierung der Austauschformate erreicht.

Für die Umsetzung in eine Linked-data-Umgebung wird das Format modular aufgebaut.

Die Datensätze sollen stärker als bisher untereinander in Beziehung gesetzt (verlinkt) werden. Die Art der Beziehung wird dabei durch Codes spezifiziert.

Für die Links werden permanente Identifier verwendet.

Beispiel eines Schlagwortsatzes:

```
150·$aComputer¶
450·$aDatenverarbeitungsanlage$gComputer¶
450·$aDigitale·Rechenanlage¶
[...]¶
550·!040234223!Hardware$4XXX (Code·für·Oberbegriff)¶
550·!040111520!Datenverarbeitung$4XXX (Code·für·Verwandter·Begriff)¶
550·!041252292!Datenverarbeitungssystem$4XXX (Code·für·Verwandter·Begriff)¶
```

Nähere Einzelheiten zum Format werden in 2. Teil erläutert. Hier das Beispiel für einen Schlagwortsatz. In Feld 550 wird jeweils mit anderen Sachschlagwörtern verknüpft, die Art der Beziehung wird durch die Codierung ausgedrückt.

Für gleiche Entitäten soll nur ein Datensatz existieren:

- Bisher existierende Abweichungen in den Regelwerken müssen vereinheitlicht werden
- Festlegungen zu Entitäten müssen vereinheitlicht werden
- Neue Regelungen orientieren sich an RDA
- Veröffentlichung als Praxisanleitung

Mit Einführung der GND sollen auch die bestehenden Unterschiede in den Ansetzungsregeln von RAK und RSWK aufgegeben werden. Dazu gab es in den letzten Jahren immer wieder Versuche, die aber bis auf Einzelfälle gescheitert sind. Mit der Zusammenführung der Normdateien haben wir die Chance, diese Unterschiede jetzt aufzuheben. Dies gilt nicht nur in der Frage WIE ein Name angesetzt wird, sondern auch in der Frage WAS – also WELCHES Objekt einen Normsatz erhält.

Die Expertengruppen an DNB erarbeiten derzeit diese Übergangsregeln, die gelten sollen, bis ein neues Regelwerk in Deutschland eingeführt wird. Da sich abzeichnet, dass das neue Regelwerk auf den RDA beruhen wird, orientieren sich die Übergangsregeln an den RDA-Regeln.

Die Übergangsregeln werden nicht in RAK-WB oder RSWK-Änderungen veröffentlicht. Die Regeln hängen z.T. eng mit dem neuen Format zusammen und sollen als Praxisanweisungen erscheinen.

### Format

- Vorlage bis zum 30.06.2010
- Prüfung durch die Verbundsysteme und den Systemherstellern bis 30.09.2010
- Abstimmung eines gemeinsamen Zeitplans der AG Verbundsysteme und der DNB am 30.09.2010
- Beschlussfassung auf Sitzung der AG Verbundsysteme im November 2010

Das GND-Format soll bis zum 30.06.2010 fertig gestellt und den Verbundsystemen zur Prüfung zur Verfügung gestellt werden. Die Verbünde werden dieses gemeinsam mit den Systemherstellern prüfen und abschätzen, bis wann die Verbünde den Umstieg auf die GND realisieren können.

Ein endgültiger Beschluss, über diesen Zeitpunkt soll im November 2010 erfolgen.

---

**Wichtig:** Alle Verbände müssen zeitgleich umsteigen!

Vorsichtige Schätzung: **Start Ende 2011**

Voraussetzung für den Start der GND ist, dass alle Verbundsysteme zeitgleich umsteigen. Die DNB kann nicht die alten Normdateien und die neue GND gleichzeitig bedienen.

Nach derzeitigen Stand ist Ende 2011 als möglicher Termin denkbar.

### Übergangsregeln

- Erste Diskussionen im November 2009
- Weiterführung der Diskussion im Mai 2010
- Vorlage der ersten Beschlüsse auf der Sitzung des Standardisierungsausschusses im Juni 2010

Die Übergangsregeln werden derzeit noch diskutiert. Erste Ergebnisse sollen dem Standardisierungsausschuss auf seiner Sitzung im Juni vorgelegt werden. Dann soll auch über das Veröffentlichungskonzept beraten werden.



---

## Umstiegsszenario BSZ

- Mit Generierung kann begonnen werden, sobald Format steht
- Aufbau einer neuen Entwicklungsumgebung
- Erfassungsformat wird analog dem GND-Erfassungsformat umgestellt
- Anpassungen zahlreicher Funktionalitäten nötig

Implementierung der GND wird im BSZ ab 2. Halbjahr 2010 beginnen, sobald das Format fertig entwickelt ist. Es haben bereits erste Gespräche mit OCLC und den anderen PICA-Verbänden stattgefunden.

In einer neuen Entwicklungsumgebung wird das GND-Format implementiert. Dieses wird 1:1 analog der DNB eingerichtet, so dass die Verbundbibliotheken wie gewohnt über die WinIBW in der überregionalen Datei arbeiten können und dort das gleiche Format vorfinden.

Durch die Änderungen des Erfassungs- und Internformats müssen in der Folge viele andere Systemtabellen angepasst werden. z.B.

Offline-Datendienste (Export und Import)

Online-Schnittstellen

Präsentation WinIBW/OPAC

Indexierung

### Ziele bei Migration im SWB:

- Beibehaltung der SWB-Identnummern, über die die Verknüpfung zum Titel hergestellt wird
- Möglichste kurze Schließungszeit der SWB-Datenbank

Bei der Migration auf die GND ist es das oberste Ziel, die bisherige SWB-Identnummer zu erhalten. Über diese Identnummer wird die Verknüpfung zu den Titelsätzen aufgebaut. Somit werden die Lokalsysteme nicht mit Korrekturen belastet.

Zur Migration auf die GND wird nach derzeitigen Planungsstand die SWB-Datenbank für einige Tage schlossen werden. Der Migrationstermin muss also über ein langes Wochenende oder über mehrere Feiertage liegen.

- Schulungen im neuen Erfassungsformat und den neuen Regeln
- Technische Voraussetzungen müssen gegeben sein
- Schulungsunterlagen werden z.T. überregional, z.T. vom BSZ erarbeitet
- Schulungen im Schneeball-Prinzip innerhalb der Verbundbibliotheken
- Zeitpunkt: **voraussichtlich 2. Hälfte 2011**

---

## **Bibliotheken/Lokalsysteme**

- Lokalsysteme werden weiterhin im gewohnten Format bedient
- Im Rahmen der Zusammenführung der dubletten Normsätze kommen Umlenkungen, die lokal verarbeitet werden müssen
- Schulung der Mitarbeiter
- Schulung weiterer Bibliotheken (Schneeball-System)

Das BSZ wird die Lokalsysteme nach der Umstellung weiterhin mit MAB-Normdaten beliefern, so wie bisher. Diese neue Schnittstelle muss mit den Bibliotheken getestet werden.

Die zusammengeführten dubletten Sätze werden als Umlenk-Sätze an die Lokalsysteme weitergegeben und müssen lokal verarbeitet werden. Einzelheiten werden wir mit den Bibliotheken noch absprechen.

(Forderung des BSZ innerhalb des AG GND: die alte Ansetzungsform muss im Normsatz erhalten bleiben, solange des MAB-Datendienste gibt. Neue Ansetzungen haben z.T. andere Struktur)

---

## **Mengengerüst / Offene Punkte**

- Mengengerüst im SWB:
  - Ca 7 Mio Normsätze (4 Mio über GND, 3 Mio Sätze, die nur im SWB gehalten werden)
- Zusammenführung der bisher doppelt gehaltenen Normsätze aus GKD und SWD
  - Anteil der Sätze können maschinell zusammengeführt
  - Unklar bisher die Zahl der Sätze, die intellektuell überprüft werden müssen
- Korrekturen bedingt durch Regeländerungen
  - Es liegen noch keine Zahlen der DNB vor
  - Redaktionsverfahren muss noch geklärt werden

Die DNB führt derzeit Datenanalysen in den Normdateien durch. Einige Korrekturen werden noch vor der Umstellung durchgeführt.



---

## Zusammenfassung

- Der Online-Katalog einer Bibliothek ist heutzutage kein „stand-alone-System“ mehr.
- Durch Einsatz der GND können die schon jetzt in den Normdaten vorhandenen Informationen besser mit anderen Informationsressourcen gekoppelt werden.
- Die Angleichung der Ansetzungsformen führt zu mehr Transparenz im Katalog.

Der Online-Katalog einer Bibliothek ist heutzutage kein „stand-alone-System“ mehr. Vielmehr wird erwartet, dass man von sich von einer Datenquelle zur nächsten bewegen kann. (z.B. auch zu Amazon usw)

Die Normdaten sind ein wichtiges Instrument, um bei der Suche präzise und vollständige Informationen zu erhalten.

Durch Einsatz der GND können die schon jetzt in den Normdaten vorhandenen Informationen besser mit anderen Informationsressourcen gekoppelt werden.

Die Angleichung der Ansetzungsregeln gibt im Katalog ein einheitliches Erscheinungsbild und etwas mehr Transparenz für den Benutzer. Außerdem ist es innerhalb der Häuser dann nicht mehr nötig, zwei Regelwerke zu beherrschen, d.h. die Grenzen zwischen Formal- und Sacherschließung verwischen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Silke Horny  
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg  
silke.horny@bsz-bw.de